



## Dorferneuerung Faulbach/Breitenbrunn

Thema	Natur und Flur Faulbach
Teilnehmer	10
Ort	Rathaus Faulbach
Zeit	19.00-22.00

Am 04.05.2015 um 19.05 Uhr wurde die Dorferneuerungssitzung durch Hr. BGM Hörnig offiziell eröffnet.

Dieser übergab das Wort an Fr. Geißler vom Architekturbüro arc.grün.

Fr. Geißler erläuterte das weitere Vorgehen der heutigen Sitzung.

Die Anwesenden sollen sich grundlegende Gedanken machen über die Ortsränder von Faulbach.

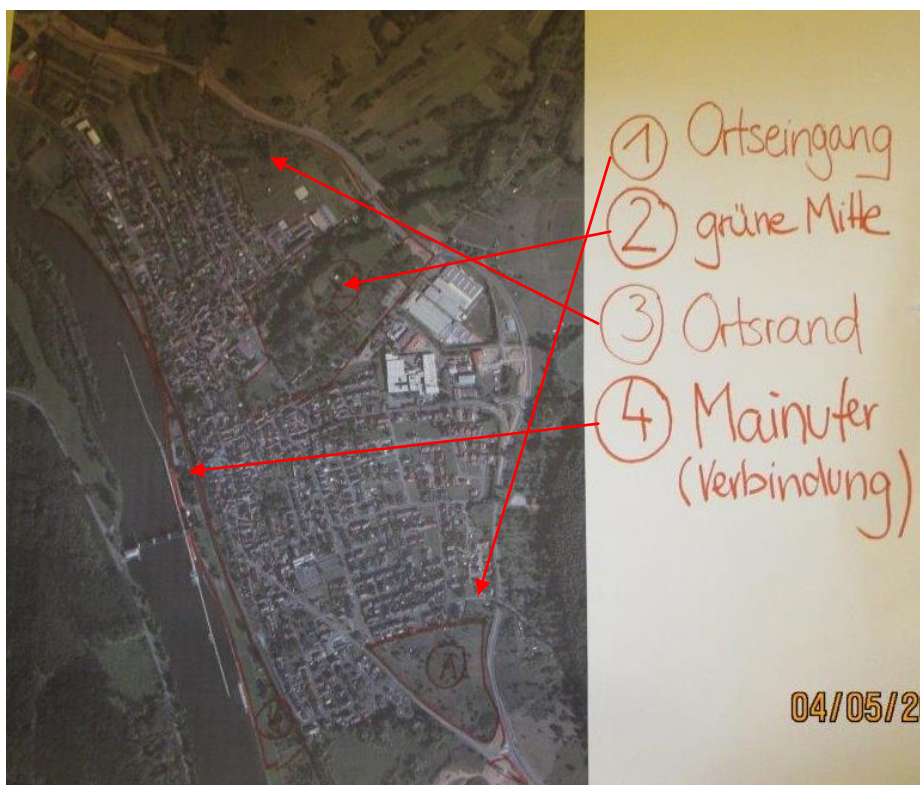
Wie soll der Raum außerhalb der Bebauung aussehen bzw. gestaltet werden?

Wie kann dieser Raum für die Naherholung genutzt werden?

Dabei kristallisierten sich 4 Bereiche heraus:

- Ortseingang
- Grüne Mitte (zwischen Festhalle und Wildgehege)
- Ortsrand
- Mainufer

Auf folgender Karte sind die einzelnen Bereich ersichtlich.



Nach Findung der einzelnen Bereiche, ging es nun darum den Bestand sowie die Entwicklungsziele dieser Gebiete darzustellen.

## 1. Ortseingang (Dreisnitz):

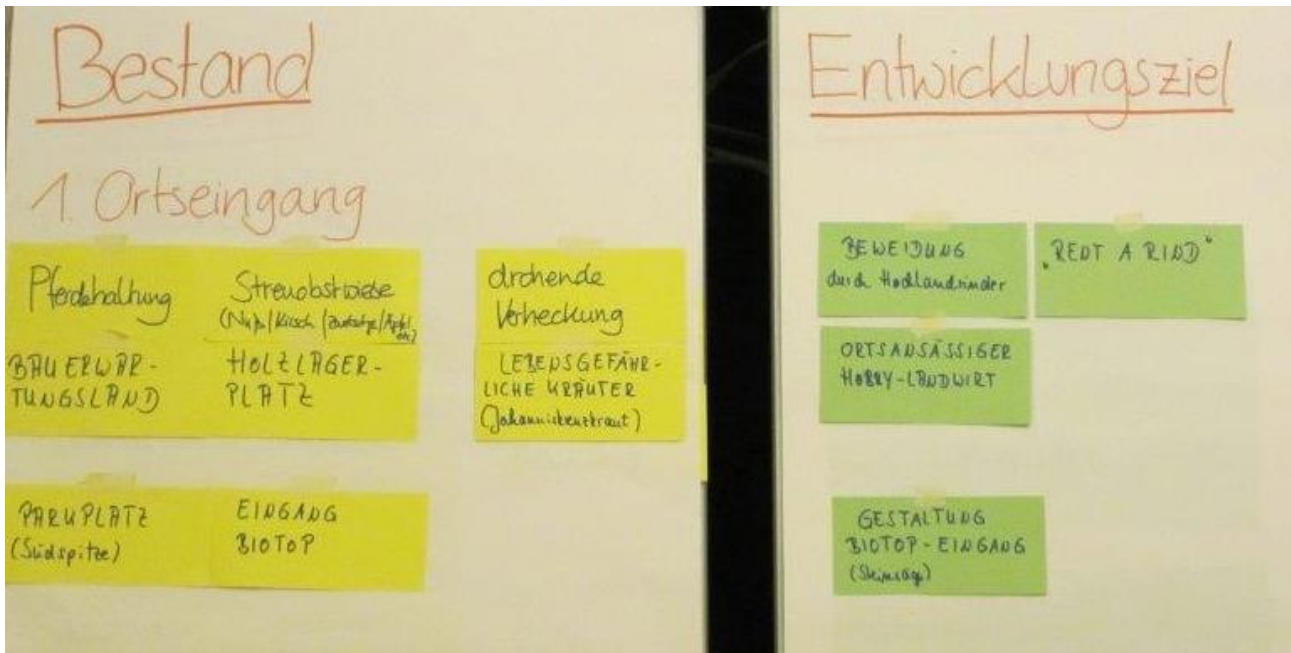
Das aktuell Gebiet liegt zum größten Teil brach, Verbuschung hat eingesetzt, sowie lebensgefährliche Kräuter (Johanniskraut) wachsen darin. Weiterhin wird Bereich teilweise für Pferdehaltung sowie als Holzlagerplatz genutzt.

Gebiet wird als zukünftiges Bauerwartungsland gesehen.

Positiv in diesem Gebiet ist, dass ein Parkplatz vorhanden ist, das Willkommensmonument, sowie zukünftig der Eingang des Biotops dort vorgesehen ist.

Die Entwicklungsziele der Teilnehmer sahen vor, das Gebiet durch ortsansässige Hobby-Landwirte beweidet zu lassen oder anderweitig landwirtschaftlich zu nutzen um eine freie Weidefläche zu generieren.

Zusätzlich sollte der Ortseingang Richtung Faulbach bepflanzt werden, da ausschließlich triste Grasfläche vorhanden ist, sowie der zukünftige Eingang zum Biotop gestaltet werden.



## 2. Grüne Mitte:

Der aktuelle Zustand der „Grünen Mitte“ ist, dass viele Streuobstwiesen vorhanden sind, das ein ökologisch wertvoller Lebensraum für viele Tierarten besteht und Feuchtwiesen dort existieren

Teilweise wird dieses Gebiet für private Gärten genutzt sowie als Holzlagerplatz.

Des Weiteren befinden sich ein Dammwildgehege, sowie unser Festplatz dort.

Schulkinder können den Weg zur Schule hinter der Feuerwehr nutzen um ihren Weg abzukürzen.

Problematisch ist, dass einige Gärten verwildern, sowie die meisten Flurstücke brach liegen und daher verbuschen. Der Faulbach, der dieses Gebiet durchzieht ist fischarm, da keine ganzjährige Verbindung für Fische besteht zwischen Main und Faulbach (ausschließlich bei Hochwasser).

Die Entwicklungsziele der Teilnehmer sahen vor, dass ein Verbindungsweg entlang des Baches von der Umgehungsstraße zu Main gebaut werden könnte.

Das hinter der Feuerwehr ein Aquapark/Naturspielareal verwirklicht werden soll. Dabei sollte ein Badesee aufgestaut werden, sowie das natürliche Gefälle genutzt werden um einen Bachlauf mit Hebevorrichtungen und Stauwehren zu bauen, der sich an dem Flusslauf des Maines orientiert.

Zusätzlich könnten in diesem Bereich Wohnformen für Senioren entstehen auf Gelände der ehemaligen Schneiderei. Des Weiteren wäre genügend Platz, die seit langem geplante Begegnungsstätte zwischen Jung und Alt zu realisieren.

Ein Verbindungsweg zwischen Haag und Sportplatz könnte verwirklicht werden, sowie die Renaturierung des Faulbachs inklusive Fischtreppe am Main.

Der hintere Teil Richtung Umgehungsstraße, Höhe FMB/EDIS soll als Erweiterungsfläche für das Gewerbegebiet genutzt werden.



### 3. Ortsrand:

Dieses Gebiet erstreckt sich zwischen TV Halle und Penny Markt.

Der aktuelle Bestand sieht so aus, dass die meiste Fläche überwiegend im privaten Besitz ist, aktuell wird rund 40 % der Fläche landwirtschaftlich genutzt, restliche Fläche liegt brach und verbuscht.

Im Zuge des Baues der Umgehungsstraße wurde ein Schotterweg zwischen Kratzer Schweißtechnik und Grohberg (inklusive Tunnel unter Umgehungsstraße) gebaut.

Die Ziele für dieses Gebiet liegen darin, dass Teile davon als Gewerbe- sowie Bauerwartungsland genutzt wird.

Die Anwesenden hatten weiterhin die Idee den oben genannten Schotterweg auszubauen zu einem asphaltierten Verbindungsweg zwischen Radweg und Grohberg, der gleichzeitig als Weg von Breitenbrunn zum Pennymarkt genutzt werden kann.

Des Weiteren sollte auch hier die Landwirtschaft gefördert werden um die Verbuschung der Flurstücke aufzuhalten.



#### **4. Mainufer**

Der aktuelle Zustand des Mainufers sieht wie folgt aus, dieser Bereich wird öfters überflutet und befindet sich größtenteils im Besitz der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Weiterhin sind private Gärten sowie Grundstücke entlang des Mainufers vorhanden. Die meisten davon liegen brach.

Teilweise werden Flurstücke auch landwirtschaftlich genutzt.

Parallel zum Main verläuft der Maintalradweg. Radfahrer können am Anglerheim sowie an Sitzgelegenheiten Rast machen.

Auf Höhe Steinsäge beginnt die gelbe Welle für Kanufahrer.

Wie erwähnt befinden sich dort auch die alte Steinsäge sowie der Schiffermast.

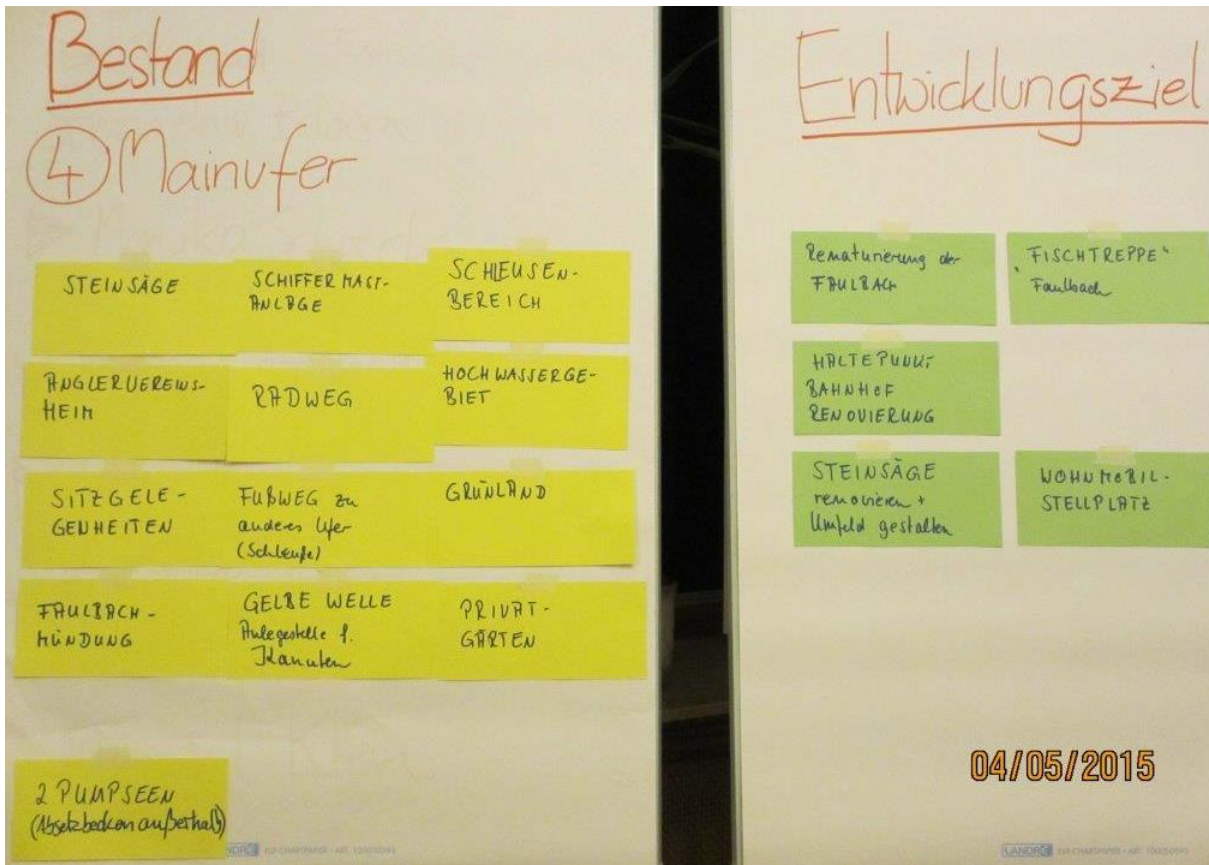
In der Mitte des Gebietes mündet der Faulbach in den Main.

Die Entwicklungsziele der Teilnehmer sahen wie folgt aus.

Der Faulbach sollte renaturiert werden. Auf Teilstücke aus seinem engen Bett geholt werden, sowie an der Einmündung des Faulbach eine Fischtreppe installiert werden um den Fluss für Fische nutzbar zu machen.

Die Steinsäge sollte renoviert werden für mögliche Nutzung als Biergarten/Steinsägemuseum/Bootsverleih etc. Weiterhin sollte sich im Umfeld der Steinsäge ein Platz finden für einen Campingwagenstellplatz. Der Bahnhof sowie der Bahnhofvorplatz sollen neu gestaltet werden, in Rücksprache mit der Deutschen Bahn.

Neue Sitzgelegenheiten entlang des Radwegs sollen aufgebaut werden.



In allen vier Bereichen soll der Streuobstbestand gesichert bzw. so gesäubert werden das die Bäume nicht den Misteln zum Opfer fallen.

In Absprach mit Frau Geißler soll für die „Grüne Mitte“ ein eigener Spaziergang Mitte Mai stattfinden. (s. E-Mail vom 25.05.15 von Fr. Monika Schreck)

Weiterhin soll das Thema alte Bilder von Faulbach und Breitenbrunn weiter vorangetrieben werden, auch mit Hinblick auf eine Präsentation auf der Bürgerversammlung bezüglich der Dorferneuerung.

Hr. Klein soll sich noch einmal mit den Jugendlichen in Verbindung setzen, da diese bis heute noch keinen Film über ihre Wünsche für Faulbach eingereicht haben.

Um 22.00 Uhr beendet Fr. Schreck die Sitzung und bedankte sich bei den engagierten Teilnehmern für Ihr Kommen.